

Einladung zur Info- und Diskussionsveranstaltung



Südkorea und Deutschland – wie ist die Lage der ArbeitsmigrantInnen in beiden Ländern?

Eine Delegation der **AktivistInnen für MigrantInnen** in Südkorea besucht vom 10. bis 15. September Berlin. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die rechtliche und soziale Lage der ArbeitsmigrantInnen in ihrem Land. Vier der sechs KollegInnen sind **MigrantInnen**. Sie kommen aus Myanmar, China, Bangladesh und Pakistan. Ein weiterer Kollege kommt aus der Metallgewerkschaft des KCTU (Korean Confederation of Trade Unions) und arbeitet mit den dort organisierten MigrantInnen zusammen. Das spezielle Interesse der Delegation gilt dem Kampf um die Rechte der ArbeitsmigrantInnen in Deutschland.



Programm:

- Berichte der KollegInnen aus Südkorea
- Nachfragen der TeilnehmerInnen
- Schilderung der Arbeitsweise und -Schwerpunkte der gewerkschaftlichen Arbeitskreise
- Diskussion der unterschiedlichen Bedingungen und Handlungsmöglichkeiten
- Was können wir aus der Arbeit der jeweils Anderen lernen?

Im Anschluss gibt es koreanische Speisen und Getränke.

Dabei können wir uns in entspannter Atmosphäre über anstehende Fragen austauschen.

Wir laden Sie/Euch ganz herzlich ein, an dieser Diskussion teilzunehmen.

Sie findet statt:

**am 11. September, um 15 Uhr
in der Mediengalerie, Dudenstraße 10,
U-Bahnhof: Platz der Luftbrücke**

Veranstalter: Solidarität der KoreanerInnen in Europa; Arbeitskreis Migration bei ver.di; Arbeitskreis undokumentierte Arbeit bei ver.di

Arbeits  Internationalismus
IG Metall Verwaltungsstelle Berlin

Kontakte und ViSdP:

Hans Köbrich : 0174- 345 70 54 Mail: hkob20@aol.com
Young-Sook Rippel : 0170-341 33 38 Mail: ysrippel @ gmx.de